

Schriesheim: Gestern Abend startete der Partnerschaftsverein trotz kühler Temperaturen in seine Boule-Saison

So viele Interessierte wie selten zuvor

Von unserer Mitarbeiterin Gerlinde Gregor



Eine begeisterte Schar von Fans des französischen Nationalsports ließ sich auch von kühlem Wetter nicht abhalten, gestern Abend die Boule-Saison zu eröffnen. © greg

Viel zu lange mussten die Freunde des französischen Nationalsportes in Schriesheim darauf warten, bis die Boulekugel wieder über den Uzèsplatz rollen konnte. Zwar war am gestrigen Montag das Wetter alles andere als frühlingshaft, doch das schreckte die Spieler keineswegs ab. "Mit dem Anboulen haben wir den Winter vertrieben", scherzte der Vorsitzende Bernhard Schneider mit Blick in den trüben Himmel.

Doch vor dem Vergnügen waren Helfer am Werk, um die Anlage zu ebnen und von Unkraut zu befreien, bevor die 33 begeisterten Spieler in fünf Gruppen loslegten. "So viele wie heute waren noch selten da. Ich glaube, wir haben da wohl einen Rekord aufgestellt", freute sich Schneider und bemerkte, dass der Platz fast schon zu klein sei.

"Man müsste eigentlich darüber nachdenken, ob man nicht einige Parkplätze einbeziehen kann", scherzte er.

Überhaupt war die Stimmung ausgelassen. Man begrüßte sich herzlich, und zum Auftakt wurde erst einmal mit einem Gläschen Sekt (oder auch zweien) angestoßen.

In fünf Gruppen eingeteilt, versuchte jeder, seinen Gegner freundschaftlich auszustechen. Und wenn der Abstand zum Schweinchen nicht auf den ersten Blick sichtbar war, dann wurde eben das Maßband zur Hilfe genommen. Auch wenn es hier also sportlich zugeht, so vergaß doch niemand, dass eigentlich der Spaß im Vordergrund stand.

Was den Boulesport betrifft, da hat Schneider Einiges vor. So plant er in diesem Jahr ein Freundschaftsspiel gegen die Ligamannschaft aus Großsachsen. Doch dem nicht genug. Entsprechend einer Idee von Horst Schütze und Hans Bader will der Verein in diesem Jahr mit einer Gruppe Boulespieler eine Wochenendtour ins Elsass oder in die Vogesen machen, bei der es aber nicht nur um das Boule gehen soll: "Das nennt sich dann Boule und Wein".

Außerdem wirft der Vorstand bereits jetzt seinen Blick in das Jahr 2014, in dem nicht nur die Stadt ihr 1250. Jubiläum feiert, sondern auch der Partnerschaftsverein sein 30-jähriges Bestehen, das er denn auch in das Stadtjubiläum einbinden will.

Geplant ist für April oder Mai 2014 der Besuch von Gästen aus der Partnerstadt und im Oktober der Gegenbesuch der Schriesheimer in Uzès. "Die Franzosen bringen uns Wein, und wir versorgen sie mit Bier".

Zu feiern gibt es in der Boulegruppe eben immer was. So steigt während der Saison noch ein Grillabend und am Ende der Saisonabschluss.

Das fröhliche Lachen lockte auch Zaungäste wie beispielsweise Stadtarchiv Dr. Dirk Hecht an. Er habe früher Boccia gespielt, erzählt er. Das komme dem Boulespiel ja sehr nahe, und so überlegte er, auch mal auf dem Uzès-Platz die Kugel zu werfen.

Wettkämpfe stehen schon fest

Bouler des Partnerschaftsvereins starteten in ihre Saison

Von Stephanie Kuntermann

Schriesheim. Mit knapp elf Grad und Nieselregen startete die Boule-Gruppe in die Spielsaison. Eigentlich keine optimalen Voraussetzungen, wenn man davon absah, dass der Uzès-Platz vor dem Rathaus trotzdem voller Menschen war.

Genau 33 Spieler und Interessierte waren gekommen, eine so imposante Zahl, dass passionierte Boulespieler wie Horst Schütze schon fürchteten, dass es auf dem Spielfeld eng werden könnte. „Jetzt ist der Platz im Grunde genommen schon zu klein“, bemerkte der Ehrenvorsitzende des Partnerschaftsvereins und erinnerte daran, dass der Platz erst vor einigen Jahren erweitert wurde. Westhalb Vereinsvorsitzender Bernhard Schneider gleich mit einem nicht ganz ernst gemeinten Lösungsvorschlag für das Problem daher kam: „Wir planen einfach den Parkplatz.“

Tatsächlich expandierte der Verein auch ohne aufwendige Bauarbeiten: Das Buffet samt Sektgläsern für den Startumtrunk war nämlich nicht mehr wie früher am Rand des Spielfelds aufgebaut, sondern hinter dem großen Röhrenbrunnen. Verantwortlich für Sekt und Häppchen war Magda Bader, in Vereinskreisen bereits als „Boule-Mama“ bekannt. Gemeinsam mit ihrem Mann Hans verteilte sie Programmzettel: In

diesem Jahr veranstaltet die Boule-Gruppe nämlich einen Wochenend-Ausflug ins Elsass.

Eine Stadtbesichtigung von Straßburg, Wanderungen und eine Schiffs-Tour sind geplant, am zweiten Tag schließlich auch noch eine Partie Boule. Die Fahrt in die Vogesen steht unter dem Motto „Boule und Wein“ und ist für den 28. und 29. September geplant. Das erste September-Wochenende ist für den Verein bereits rot im Kalender markiert. Wenn das Straßenfest stattfindet, ist auch der Partnerschaftsverein wieder vertreten. Außerdem, so Schneider, werden auch wieder Gäste aus der Partnerstadt Uzès erwartet. Ob dann wie vor zwei Jahren ein großes Bouleturnier stattfinden soll, sei noch nicht klar: „Wir wollen es aber versuchen.“

Wettkämpfe gegen Mannschaften aus Großsachsen und Handschuhsheim stehen indes schon fest, ebenso wie zwei Termine im nächsten Jahr. Wenn Schriesheim seine 1250-Jahr-Feier begeht, haben sich schon Gäste aus Südfrankreich angemeldet. Im Frühjahr statten sie der Weinstadt ihren Besuch ab, im Oktober ist dann der Gegenbesuch in Uzès geplant. Zuvor wollen die Schriesheimer Bouler noch fleißig trainieren, wie in den vergangenen Jahren wird an jedem Montag ab 18 Uhr auf dem Platz vor dem Rathaus gespielt.

Bei Sekt und Häppchen



Natürlich kommt der Genuss bei den Jumelage-Bouler nicht zu kurz. Foto: Kreuzer